



Ein faszinierendes Buch über die 'KÖNIGSBERG'

Soeben erschienen: "KÖNIGSBERG - A German East African Raider", by Kevin Patience.

"KÖNIGSBERG" war der Name des Kreuzers der deutschen Kriegsmarine, der zu Beginn des Ersten Weltkrieges als Kaperschiiff die britische Flotte vor der Ostküste Afrikas stark bedrohte.

Unter Fregattenkapitän Max Loof hatte das 3800 Tonnen Kriegsschiiff 322 Offiziere und Mannschaft an Bord und war das größte Schiiff dieser Art zu jener Zeit in diesem Teil der Welt.

Das Eintreffen der "Königsberg" in Dar es Salaam - damals die Hauptstadt von Deutsch Ostafrika - im Juni 1914 war eine Sensation für die Bewohner dieser Stadt, da viele bisher noch nie ein größeres Schiiff als eine arabische Dhau gesehen hatten.

Der Kreuzer wurde von den Einheimischen bald "Manoari wa bomba tatu" genannt, was auf

Suaheli bedeutet: "das Kriegsschiiff mit drei Röhren".

Sie glaubten auch, daß ein Schiiff mit drei Schornsteinen unbedingt stärker sei als eines mit nur zwei (wie die britischen).

Als die Kriegserklärung im August 1914 erfolgte, hatte die "Königsberg" bereits eine erfolgreiche, aber kurze Karriere als Kaperschiiff hinter sich, bevor sie im Rufiji delta in Deckung ging, wo sie der Mittelpunkt eines der heftigsten Seegefechte zwischen der britischen und der deutschen Kriegsmarine bildete.

Der Autor Kevin Patience hat während vielen Jahren in Ostafrika gelebt, wo sein Interesse für die

Geschichte der Eisenbahn und der Marine in dieser Region geweckt wurde.

Er ist gut bekannt in Mombasa durch seine früheren historischen Bücher: "Steam in East Africa", "Zanzibar and the Shortest War in History", "Zanzibar and the Bububu Railway", "Zanzibar and Loss of HMS Pegasus" sowie "Steam Twilight".

Sein letztes Buch "KÖNIGSBERG - German East African Raider" ist bisher sein bestes.

Es ist hervorragend geschrieben, das Thema genauestens erforscht, versehen mit vielen informativen Karten und alten Fotografien aus deutschen

Museen und britischen Archiven, eine großartig illustrierte geschichtliche Dokumentation, die als Grundlage zu einem Hollywood Film dienen könnte.

Der Stoff enthält einfach alles: Mutproben unter schwierigsten Bedingungen, militärische Typen in farbenprächtigen Uniformen, internationale Spionage, wagemutige junge Männer in ihren "fliegenden Kisten", zahlreiche gefährliche Seegefechte, Schmerz, Kummer, Skandale, mutige Entscheidungen und blutige Kämpfe.

Und das Drama spielt sich in der ungesunden, feuchtheißen tropischen Gegend des Rufiji River Deltas ab.

Kevin Patience war fast zwei Jahrzehnte mit den Vorbereitungen und Nachforschungen zu seinem endgültigen Manuskript beschäftigt, in dem er auch die Quellen erwähnt und seinen Dank ausspricht an Personen und Institutionen in Australien, Bahrain, Deutschland, Holland, Hongkong, Kenia, Südafrika, Tansania, Großbritannien, USA und Sansibar.

Er hatte das Glück, zwei Überlebende der "Rufiji Konfrontation" zu treffen.

Sie konnten ihm aus eigener Erfahrung Einzelheiten erzählen, die noch nirgends festgehalten waren und verhalfen ihm überdies zu vielen Originalfotos und Dokumenten.

Kevin Patience, der Autor zahlreicher Artikel über die Geschichte der Eisenbahn und des Militärs, ist gegenwärtig in Nahost stationiert, wo er eine Taucher- und Bergungsgesellschaft in Bahrain betreibt.

Vor dem Fort Jesus in Mombasa stehen übrigens zwei Kanonen, die eine von der HMS "Pegasus", die andere von der "Königsberg".

Die "Pegasus" wurde im September 1914 von der "Königsberg" versenkt.

SANSIBAR

Als sich die "Königsberg" im Rufiji delta in aussichtsloser Lage befand, baute die Besatzung die Kanonen aus und montierte sie auf Räder, bevor sie den Kreuzer sprengte.

Eine begrenzte Anzahl signierter Exemplare des Buches "KÖNIGSBERG" - A German East African Raider sind im Bahari Bookshop in Mombasa, im Bookshop des Kilimanjaro Hotels in Dar es Salaam und bei Nancy Galloway von Ocean Tours in Sansibar erhältlich.

Man kann auch direkt bestellen durch E-Mail bei: <Patience@batelco.com.bh> zu US Dollar 26.

Briefadresse: Kevin Patience, Post Office Box 669, BAHRAIN.

von unserem Korrespondenten

Habib's Tours lädt russische Reise-fachleute nach Kenia ein

AUCH IN RUßLAND wurden übertrieben negative Berichte über die kürzlichen Unruhen an der kenianischen Küste verbreitet, was massive Abbestellungen von Keniareisen zur Folge hatte.

Um den Schaden so gut wie möglich zu beheben, hat Habib's Tours and Travel, Nairobi, kürzlich 16 Vertreter von Reisebüros in Rußland für eine Woche nach Kenia eingeladen, damit sie sich selbst davon überzeugen konnten, daß man in diesem Lande nach wie vor einen wunderschönen friedlichen Urlaub verbringen kann.

Es wurde ihnen unter anderem erklärt, daß es sich um Stammesfehden handelt, die nicht gegen den Tourismus gerichtet sind und daß keine Touristen beehligt wurden.

In Begleitung von Hanif A. Poona, Vorsitzender von Habib's Tours and Travel, wurden die Reise-fachleute ins Mombasa Continental Beach Resort zum Mittagessen eingeladen.

Sie wurden auf der Dhau Terrasse bewirtet unter schattigen Palmen, nur wenige Meter vom Meer entfernt.

In einem Interview sagte Mr. Poona, daß Habib's Tours and Travel in den 1950er Jahren gegründet wurde und zu den ältesten Reiseveranstaltern in Kenia gehört.

Es ist auch der erste, der russische Touristen nach

Kenia bringt.

Vor sechs Jahren wurde ein Büro in Mombasa eröffnet, um den Tourismus nach Ostafrika aus Ostblockländern, einschließlich Polen, Ungarn und Rußland, zu fördern.

Mr. Poona wies darauf hin, daß Rußland ein großes Potential für den Tourismusmarkt darstellt, da das Gebiet größer ist als ganz Europa und Amerika.

Charterdienst von Moskau

Sieben Millionen Russen verbringen jährlich ihren Urlaub in Übersee, wovon Kenia viel mehr profitieren könnte.

Es bestehen Pläne, einen regelmäßigen Charterdienst von Moskau nach Mombasa einzusetzen.

Eine Chartermaschine brachte Ende Oktober 100 Touristen aus Polen hierher.

Leider haben die schlechten Presseberichte in russischen Zeitungen über die Unruhen an der kenianischen Küste sich negativ ausgewirkt und es wurden viele Buchungen für Keniareisen abbestellt.

"Deshalb sind wir nun dabei, für Kenia zu werben und Vertreter von Reisebüros hierher zu bringen, um den Tourismus wieder zu beleben," sagte Mr. Poona.

Einige der Reise-fachleute zögerten zuerst, der Einladung überhaupt Folge zu

leisten.

Als sie jedoch in Kenia waren, fanden sie die Sicherheit in allen Hotels sehr zufriedenstellend und waren beeindruckt von dem hohen Standard der Dienstleistungen, dem hervorragenden Essen und den freundlichen und hilfsbereiten Angestellten.

Sie schätzten vor allem die vielen frischen Früchte und die ungezwungene Atmosphäre an der Küste.

Sie besuchten auch Likoni; die Stammesfehden wurden ihnen genau erklärt, damit sie alles in der richtigen Perspektive sehen konnten.

Auf einem Rundgang durch das 5-Sterne Mombasa Continental Beach Resort, angeführt von Anna Bockle, Verkaufs- und Marketing Manager, und Blandina Kumba, zuständig für die Gästebetreuung, wurden ihnen die Einrichtungen und Annehmlichkeiten dieses Hotels gezeigt, darunter ein bestens eingerichteter Health Club, die Le Club Diskothek und ein Spielcasino.

Der Flug mit KLM von Moskau via Amsterdam nach Nairobi dauert 11 1/2 Stunden.

In Kenia wurden die Reise-fachleute auch an die Südküste, nach Naivasha und Masai Mara geführt, um ihnen möglichst viele Tourismusattraktionen zu zeigen, die Kenia als ideales Urlaubsland zu bieten hat.

Sher e Punjab

The Exclusive Indian Restaurant specialising in Curries, Tandoori (Barbecue) and Vegetarian Preparations by Master Chefs

A La Carte Menu
Lunch; Dinner
Sunday Special Buffet Lunch

Transport available for dinner between Nyali & Mtwaapa area



BUFFET LUNCH ON ALL PUBLIC HOLIDAYS

TRAVELLERS HOTEL NORTH COAST, MOMBASA

For Reservations: Tel: 485121/6; Telex 21422; Fax 485678.

SHER E PUNJAB NOW OPEN for Lunches & Dinner at TIWI

DIAMONDS NIGHT CLUB Open from 9.30 p.m. to 5.00 a.m.

For Reservations: Call 0127 - 51202 - 6

an exciting new holiday experience ...

SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi Tel. 0147 - 30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340 MOMBASA

DIE NEUE COASTWEEK 'E-MAIL' ADRESSE:

coastwk@users.africaonline.co.ke